

Amtsgericht Tiergarten

in der JVA Moabit



Berlin, den 10.05.2024

gegenwärtig Hartig Rechtspflegerin/ , Rechtspflegerin

Es erschien Herr Bagrash, Dmitry

zur Zeit in der o.g. JVA unter Buch-Nummer: 2796/22/6
in Verwahrung und erklärte:

Hiermit gebe ich folgende Stellungnahme zu meinem Feststellungsantrag ab.

Hiermit teile ich mit, dass mein Antrag vom 02.04.2024 als aktuell anzusehen ist und als zulässig zu erachten ist. Es besteht eine Wiederholungsgefahr, insbesondere bzgl. des Oberstaatsanwaltes Wachs

Herr Oberstaatsanwalt Wachs hat zuerst nur ein Telefonat per Festnetz genehmigt, obwohl er Kenntnis davon hat, dass meine Frau kein Festnetz besitzt, dieses Wissen hat er vom Abhören meiner Ehefrau. Im März 2023 hat ihn auch meine damalige Sozialarbeiterin Frau Gerber informiert darüber.

_____ aufgenommen am 07.05.2024 ohne Dolmetscher_____

Auf eigenen Wunsch
unter Anwesenheit der Dolmetscherin Frau Zvetkova

Nachdem ich von dieser „Genehmigung“ erfahren habe, habe ich mich erneut an meine Sozialarbeiterin → jetzt Regina Gaedge gewandt und wollte eine Kopie, damit ich mich an die öffentlichen Medien wenden kann. Selbst Frau Gaedge erzählte mir, dass nur eine „Genehmigung“-beschränkt auf Festnetz- sie das erste Mal hatte, sonst gäbe es diese Beschränkungen nicht.

Nachdem Herr OStA Wachs erfahren hatte, dass ich an die Öffentlichkeit gehen will, hat er sofort die Skype-Genehmigung ohne jegliche zusätzliche Prüfung genehmigt, was zuvor bereits beantragt war. Ich betone, dass die Handlungen von OStA Wachs rechtswidrig und grundlos sind. Ich vermute, dass dies Zeichen von psychischer Erkrankung und verletzter Stolz sind.

Hinsichtlich der Äußerung von Herrn OStA Wachs, dass die Schriftstücke von der Polizei nicht abgeholt wurden, möchte ich folgendes mitteilen. Am 28.12.2022 war ich zur Vernehmung in der JVA Moabit und während dieser Vernehmung habe ich KK Weiß – im Beisein von 2 weiteren Polizisten – gefragt: „Was muss ich tun, damit die Polizei dieses Schreiben bekommt? Was muss der RA tun?“ KK Weiß hat auf die 2 Fragen auch 2x geantwortet: „Sie müssen da gar nichts tun, wir als Polizei holen das ab.“

Am 30.04.2024 wollte mich mein Bekannter Christoph Wiedemann aus Hamburg besuchen. Er hat vorher mit Frau Wiesner vom LKA alles besprochen. Auch ich habe von Frau Wiesner die Information erhalten. Dieser Besuch hat jedoch leider nicht stattgefunden, da Frau Wiesner (unendlich) nicht kam. Herr Wiedemann war hier und musste leider auch wieder zurück nach Hamburg fahren. Ich vermute, dass Frau Wiesner nicht kam, weil OStA Wachs da seine Finger im Spiel hatte. Es gehört zu seinem Modus Operandi.

Desweiteren sagte Herr OStA Wachs in mehreren Hauptverhandlungsterminen mind. 3x dem Vorsitzenden, dass ihn Herr Wiedemann stört. Herr Wiedemann könnte Herrn Wachs nur stören, indem er aus dieser aufrichtigen, sauberen und transparenten Organisation „unKremlin“ eine terroristische Organisation basteln würde, zugunsten seiner Laufbahn.

Mehr zu seinen Manipulationen werde ich in meinem Schlusswort gem. 258 StPO erörtern.

Ich bitte zukünftig mit mir persönlich zu kommunizieren. Die Vollmacht, die ich RA Piet Mumm erteilt habe, deckt diesen Vorfall nicht.